

# Abwurf verhindert Finale

## Sandmann konzentriert sich jetzt auf die Freiluftsaison

**LEIPZIG.** Vierspännerfahrer Christoph Sandmann von der PSG Löhden verpasste beim Weltcupturnier in Leipzig als Vierter knapp die Siegerunde der besten drei Gespanne und die Qualifikation für das Finale in Genf (wir berichteten). Die sechste und vorletzte Qualifikation vor dem Weltcupfinale in Genf vom 14. bis 18. April gewann der Schweizer Daniel Würzler, der in beiden Umläufen ohne Hindernisfehler blieb, in insgesamt 228,67 Sekunden vor dem niederländischen Wildcardfahrer Ijsbrand Chardon (235,28) und dem Ungarn Jozsef Dobrovitz (254,51).

Ein Abwurf und damit fünf Strafsekunden verhinderten den Einzug Sandmanns in die Siegerunde (127,62). Noch 2008 konnte sich der Löhdenener in Leipzig als Weltcupsieger feiern lassen. Der vierte Platz 2010 bedeutete auch, dass erstmals kein deutscher Fahrer beim Finale in Genf startet. Sandmann: „Das war nicht meine Hallensaison. Das zeigte sich schon in der ers-



**Das Weltcup-Finale verfehlt** hat Christoph Sandmann. Beim Turnier in Leipzig belegte der vierfache Deutsche Meister aus Löhden den vierten Platz. Damit ist er in Genf nicht dabei.

ten Qualifikation in Stockholm.“ Seine Pferde waren wegen ihrer Größe eigentlich den kleinen Hallengespannen der Finalisten unterlegen. In allen drei Qualifikationen hatte Sandmann das Tagesfinale der drei Schnellsten immer nur um Sekunden verfehlt.

Natürlich wäre der vierfache deutsche Meister gern in Genf gefahren. Doch das Finale fällt terminlich mit

dem Beginn der Freiluftsaison zusammen. Nach dem letzten Hallenstart am 11. Februar im niederländischen Zuidlaren wird sich Sandmann ganz auf die Freiluftsaison mit den Höhepunkten der Weltmeisterschaft in Kentucky (USA) und der deutschen Meisterschaft der Vierspänner vom 20. bis 22. August vor der eigenen Haustür in Löhden konzentrieren.